



*„Du hältst mich an meiner Rechten
und nimmst mich am Ende auf
in Herrlichkeit.“
Psalm 73, aus der Vigil zum Allerseelentag*

Kurz nachdem der Konvent die Vigil und Laudes zum Allerseelentag gebetet hatte, ist

Kons.R. Hofrat P. Dr. Severin Heinrich Schneider OSB

gestärkt durch den Empfang der hl. Sakramente im LKH Judenburg zu Gott heimgekehrt.

P. Severin wurde am 22. Mai 1931 in Wien geboren, wo er auch gemeinsam mit seinen beiden Schwestern seine Kindheit und Jugend inmitten der Kriegswirren in einer religiös geprägten Familie erlebte. Als Ministrant und Firmling machte er schon früh „Bekanntheit“ mit einem deutsch-lateinischen Schott-Messbuch und mit dem Volksbrevier des Seckauer Mönches P. Hildebrand. Die Abtei selbst lernte er 1948 im Zuge von Exerzitien bei P. Laurentius kennen. Auf das Noviziat folgten die Profess am 4. Dezember 1951, das Theologiestudium in der Erzabtei Beuron, die Priesterweihe 1956 und der Abschluss des Germanistik- und Philosophiestudiums an der Universität Graz mit dem Doktorat im Jahr 1968. Schon als Erzieher und Religionslehrer, später auch als Professor für Deutsch und Philosophie lag ihm das Abteigymnasium, welches er von 1980 bis 1996 leitete, besonders am Herzen. Von 1997 bis 2000 übernahm P. Severin als Prior Administrator die Leitung der klösterlichen Gemeinschaft, der er Jahre zuvor bereits als Subprior und dann als Prior gedient hatte.

Über sein seelsorgliches Engagement für die Katholische Hochschulgemeinde und die Katholische Aktion hinaus pflegte P. Severin viele persönliche Kontakte. Für Exerzitien und Einkehrtage reiste er im In- und Ausland, wobei ihn dabei auch stets seine Fotoapparate begleiteten. In der Natur und seinen geliebten Bergen - selbst auf dem Jakobsweg - fand er immer wieder Motive mit dem Blick auf das Wesentliche, das er gekonnt auch in prägnante Worte zu fassen verstand. Buchveröffentlichungen erschienen u.a. im Herder und Echter Verlag. Ein Herzensanliegen war ihm die Mitherausgabe am deutschsprachigen Schwesternbrevier „Christuslob“.

Sein vorbildhaftes Leben als Mönch war geprägt durch eine große Liebe und Treue zum Stundengebet sowie durch die Bereitschaft, in allem dem Wohl der Gemeinschaft zu dienen. In den letzten Jahren nahm er verstärkt am Leben der Pfarrgemeinde teil. Vielen Gottesdienstbesuchern und Freunden werden aus dieser Zeit seine Herzlichkeit und Dankbarkeit in Erinnerung bleiben. Seit einem Jahr war er auf der Krankenstation immer mehr auf Hilfe angewiesen. Dabei ging er inmitten der Mühen des Alters mit Vertrauen bewusst auf das ewige Leben zu.

Der Verstorbene ist ab Freitag, 9. November, 10 Uhr in der Bischofskapelle aufgebahrt. Wir beten für P. Severin am Freitag um 20 Uhr in der Basilika den Rosenkranz. Das Requiem feiern wir am Samstag, dem 10. November, um 14 Uhr in der Seckauer Basilika, anschließend geleiten wir ihn zu seiner letzten irdischen Ruhestätte am Ortsfriedhof.

Seckau, am 2. November 2018

P. Prior Administrator Johannes Fragner und Konvent der Abtei Seckau
Lisl mit Familie und Marianne, Schwestern
im Namen aller Verwandten

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden bitten wir um eine Spende zur Innenrenovierung der Seckauer Basilika. (IBAN AT35 3834 6000 0800 0002, RB Aichfeld eGen